

Mongolei

Endlose Weiten und unberührte Landschaften

© Günter Diel 2020

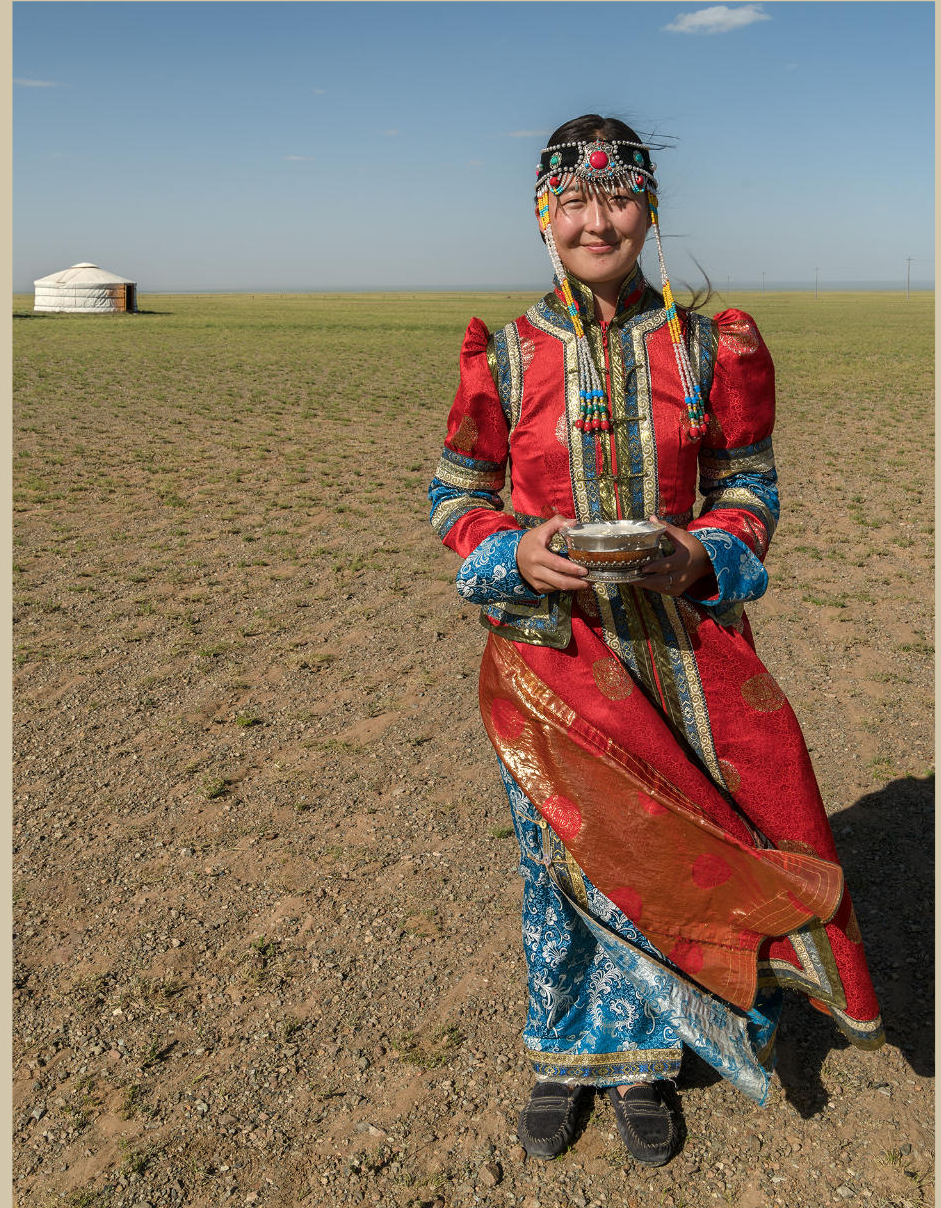


MONGOLEI

Die Mongolei ist etwa viereinhalb mal so groß wie Deutschland und hat lediglich 3,18 Millionen Einwohner, von denen knapp die Hälfte in der Hauptstadt Ulaanbaatar (Ulan Bator) lebt. Damit ist das Land **der am dünnsten besiedelte Staat der Welt**. Wir, das war eine kleine Gruppe von 5 Leuten des Reiseveranstalters SKR, sind ca. 2400 km mit dem bewährten russischen Furgon Geländewagen durch die Zentral- und Südmongolei gefahren. Die Fahrt ging hauptsächlich über unbefestigte Pisten; das bedeutet, über eine der Fahrspuren, die von vielen Vorgängern mit ihren Fahrzeugen in die Steppenlandschaft gezogen wurden. Insbesondere in der Wüste kann man stundenlang geradeaus fahren, ohne einer Menschenseele zu begegnen.

In der Mongolei kann man sechs unterschiedlich geografische Zonen unterscheiden: Die Hochgebirgszone, die Gebirgstaiga, die Gebirgswaldsteppe, die Steppe, die Wüstensteppe und die Wüste. Der Großteil der Mongolei ist von weitläufigen Steppen überzogen. Diese bedecken 55 % des Landes. Hier leben Nomadenfamilien, die weiterziehen, wenn der Winter kommt – immer auf der Suche nach neuem Gras für ihre Tiere.

Über den südlichen Teil der Mongolei und die nördlichen Regionen der Volksrepublik China erstreckt sich die Wüste

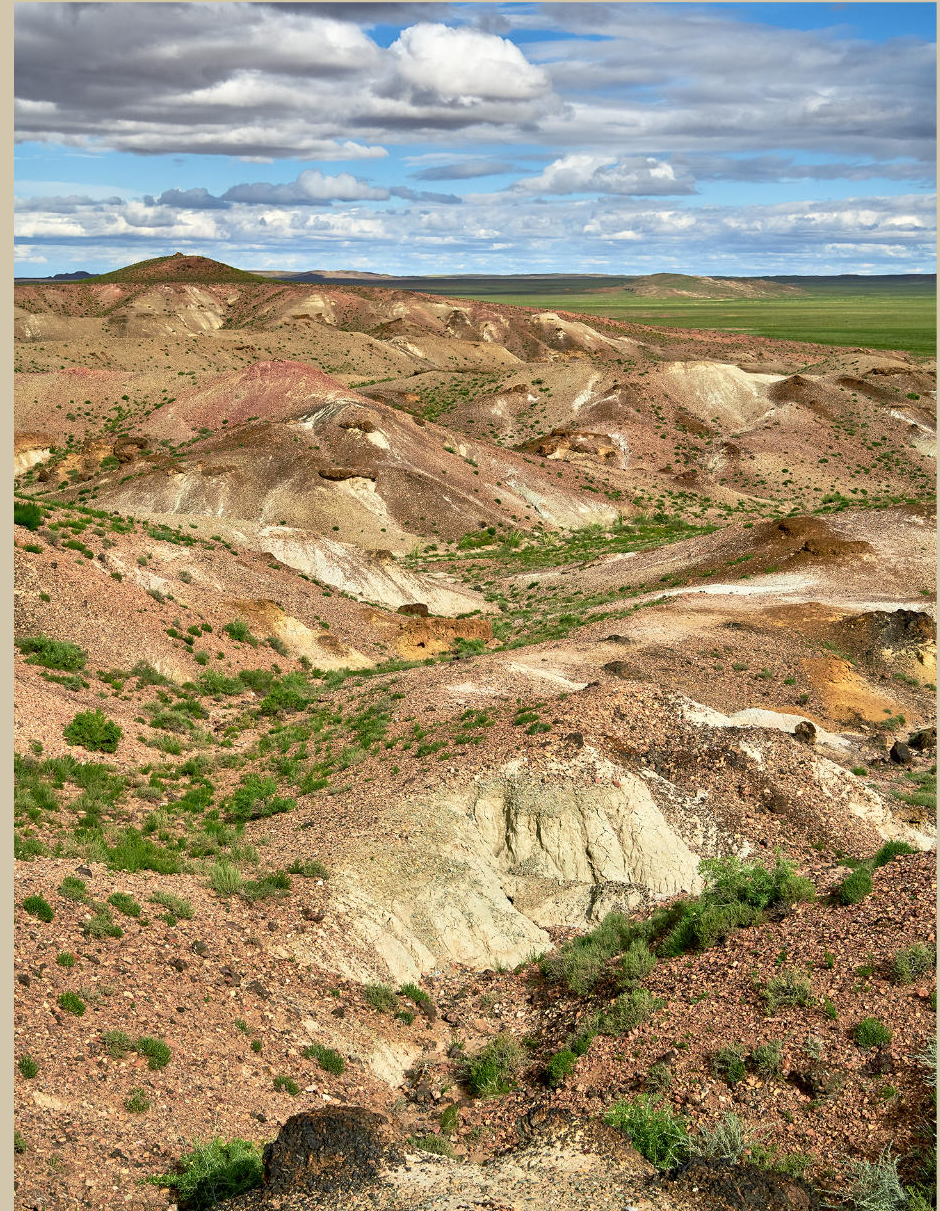


Stutenmilch als Begrüßungstrunk, Mongolei August 2016

Gobi. Sie ist die nördlichste Wüste der Welt und liegt in einer kontinentalen Klimazone mit extremen Temperaturschwankungen von bis zu 80 Grad Celsius zwischen Sommer und Winter. Streng genommen ist die Gobi jedoch gar keine Wüste, sondern eher eine Halbwüste oder Wüstensteppe. Nur drei Prozent der riesigen Gebiete bestehen aus Sand, der Rest aus Flächen die von losem unsortiertem Geröll und Kies bedeckt sind und kahlen Felsformationen.

Wichtige Stationen der Reise waren: Ulaanbaatar, Terelj Nationalpark, Hustai Nationalpark, Gurvanbulag, Karakorum, Orkhon Tal, Ongi, Boyanzag, Khongoryn Els, Yolyn Tal, Tsagaan Suvarga, Baga Gazaryn.

Die Reise durch die Mongolei war eine faszinierende Erfahrung: Das Gefühl der endlosen Weite, die extrem dünne Besiedlung mit entsprechend wenig Urbanisierung und Infrastruktur, die vielfältige Natur und die Einblicke in das Leben der Nomaden.



Tsagaan Suvarga, Mongolei August 2016



Bayanzag, Mongolei August 2016



Bayanzag, Mongolei August 2016



Bayanzag, Mongolei August 2016



Bayanzag, Mongolei August 2016



BAYANZAG

Während der 1920er Jahre fand eine Forschungsexpedition unter der Leitung des amerikanischen Forschers Roy Chapman Andrews Dinosauriereier, ein rhinoähnliches riesiges Dinosaurierskelett und einen Papageiennasendinosaurier. Bayanzag erstreckt sich über 8 km in einem Tal des Arts Bogd Gebirges.



Sanddüne Khongoryn Els, Wüste Gobi, Mongolei August 2016



Sanddüne Khongoryn Els, Wüste Gobi, Mongolei August 2016



Wüste Gobi, Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Wüste Gobi, Mongolei August 2016



Wüste Gobi, Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Tsagaan Suvarga Felsvornation, Mongolei August 2016



Tsagaan Suvarga Felsvornation, Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Baga Gazriin Chuluu, Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



NAADAM-FEST

Naadam bedeutet "Fest" in der mongolischen Sprache. Sein Ursprung liegt weit zurück. Das Fest wurde unter Dschingis Khan populär (12.-13. Jahrhundert). Aus den zeremoniellen Riten wurden Sportwettkämpfe für Männer: Pferderennen, Bogenschießen und Ringkampf. Bei den Wettkämpfen wurden der beste Reiter, der tapferste Kämpfer unter den Soldaten und der beste Bogenschütze ermittelt. Heute wird das Fest in jeder Stadt gefeiert. Die Nomaden kommen von weit her um mitzufeiern oder an den Spielen teilzunehmen. Das größte Fest findet in Ulan Bator statt. Bei den Pferderennen treten Kinder auf zwei- bis über sechsjährigen Pferden gegeneinander an, zusätzlich gibt es auch noch ein Wettrennen auf Hengsten.





Naadam-Fest, Mongolei August 2016





Naadam-Fest, Mongolei August 2016



Hustai National Park, Mongolei August 2016



Nationalpark Gobi Gurwan Saichan, Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Bayanzag, Mongolei August 2016



Bei Tsagaan Suvarga, Mongolei August 2016



Bei Tsagaan Suvarga, Mongolei August 2016



Bei Tsagaan Suvarga, Mongolei August 2016



Typische Piste mit Fahrspuren, Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



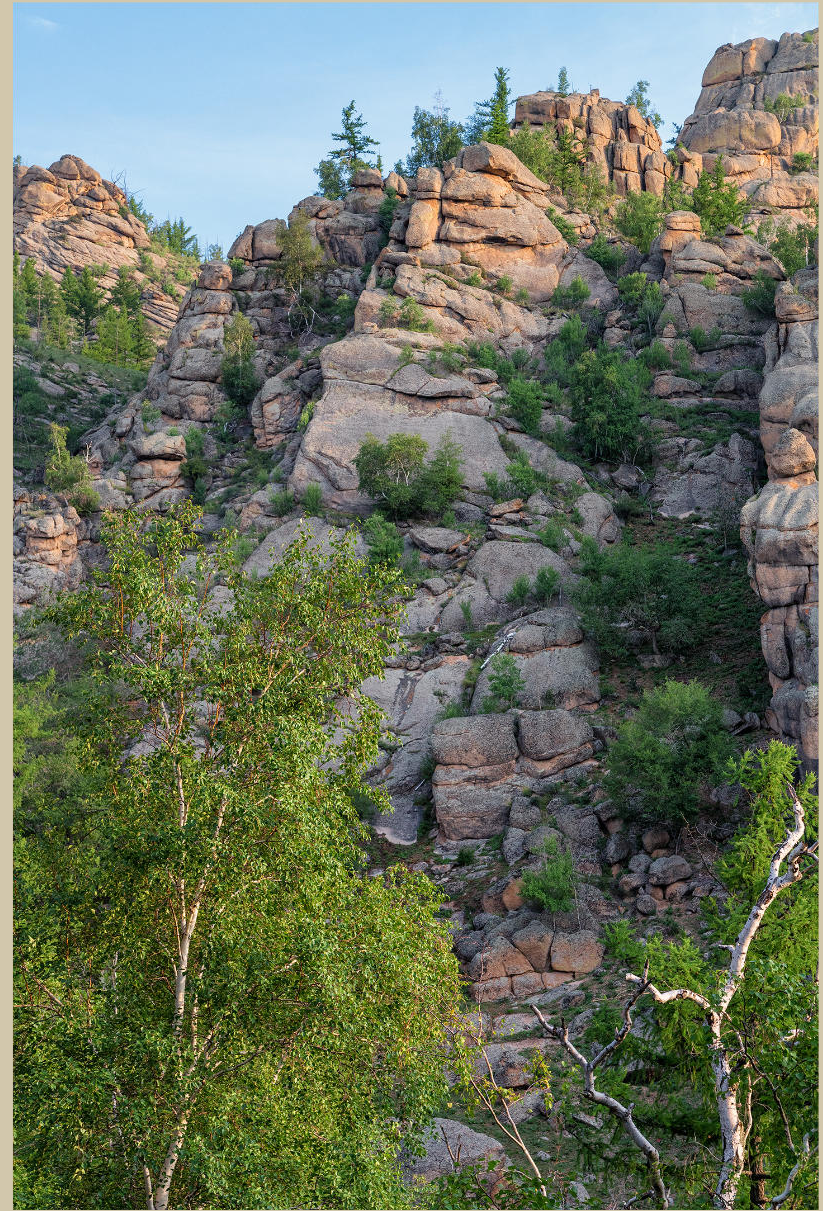
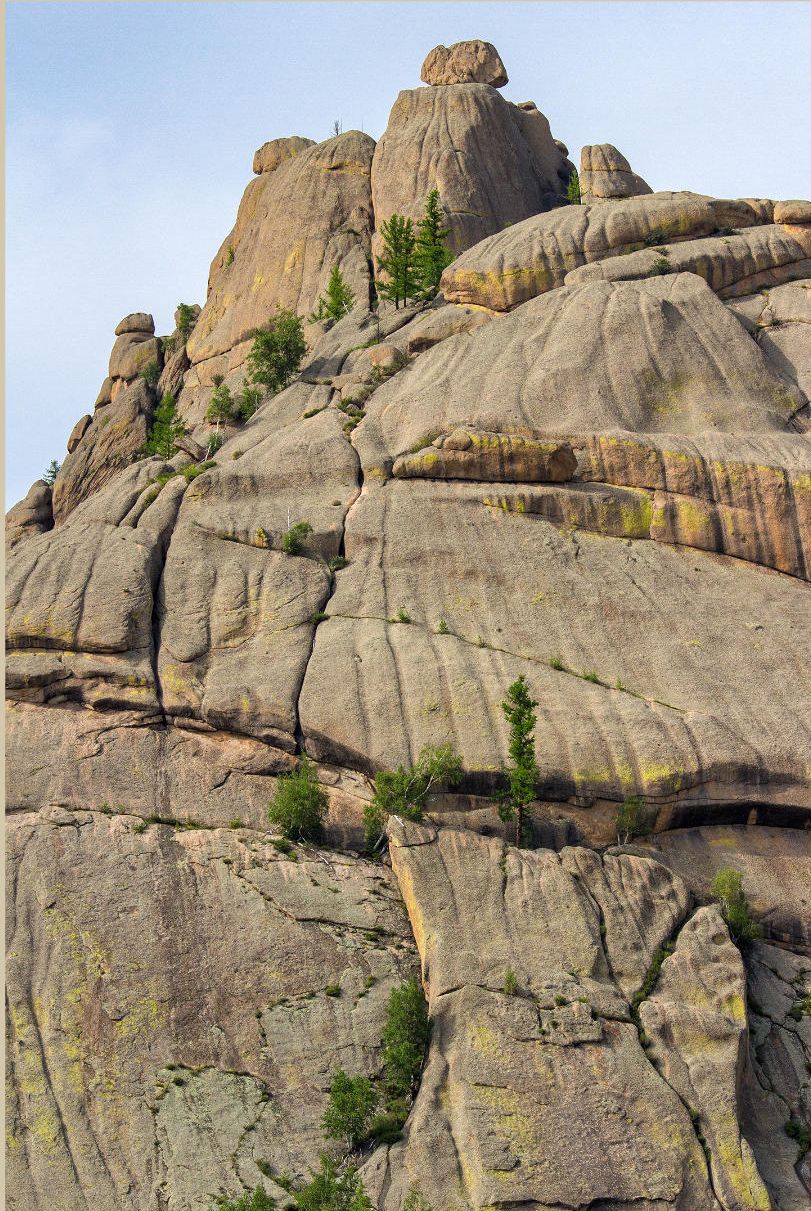
Gewitter über der Steppe, Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Terej Nationalpark, Mongolei August 2016







Ulaanbaatar (Ulan Bator), Mongolei August 2016



Kloster Erdene Dsuu, Karakorum, Mongolei August 2016



Kloster Erdene Dsuu, Karakorum, Mongolei August 2016



Ulaanbaatar (Ulan Bator), Mongolei August 2016



Außenbezirk von Ulaanbaatar (Ulan Bator), Mongolei August 2016



Mongolei August 2016



Nomaden in der Wüste Gobi, Mongolei August 2016

*G·Diel
Digitale Impressionen*

© Günter Diel 2020

www.gdiel.net